

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 93 (1975)
Heft: 28: SIA-Heft, 5/1975: der öffentliche Bau

Artikel: Sportanlage Hirslen der Stadt Bülach: Architekten: H.U. Oberli, Bülach, H. Burgherr und W. Wälti, Lenzburg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-72782>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sportanlage Hirslen der Stadt Bülach

Architekten: H. U. Oberli, Bülach, H. Burgherr und W. Wälti, Lenzburg

DK 725.85/89

Voraussetzungen

Die Sportanlage «Hirslen» befindet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Hochfelden, abgegrenzt durch die Autobahn im Osten, durch die Glatt nach Süden und die Hochfelderstrasse nach Norden. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass die Anlage nicht durch den Baustopp 1973 aufgehalten wurde. Das zur Verfügung stehende Grundstück ist gross genug für die erstellten und geplanten Anlagen:

Kunsteisbahn, 2 Felder, wovon das Hockeyfeld überdacht
Hallenbad, Sauna, Liegebereich im Freien

Wohnungen

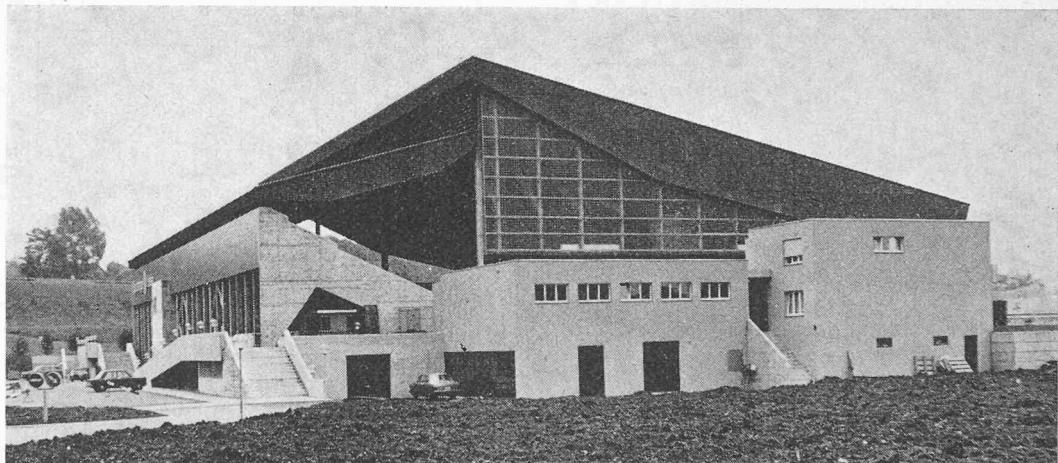
Restaurant

Minigolf – Boccia – Tischtennis – Kleinspielfelder
Parkgarage und Parkplätze im Freien

Ausgeführte Anlagen

Kunsteisbahn:

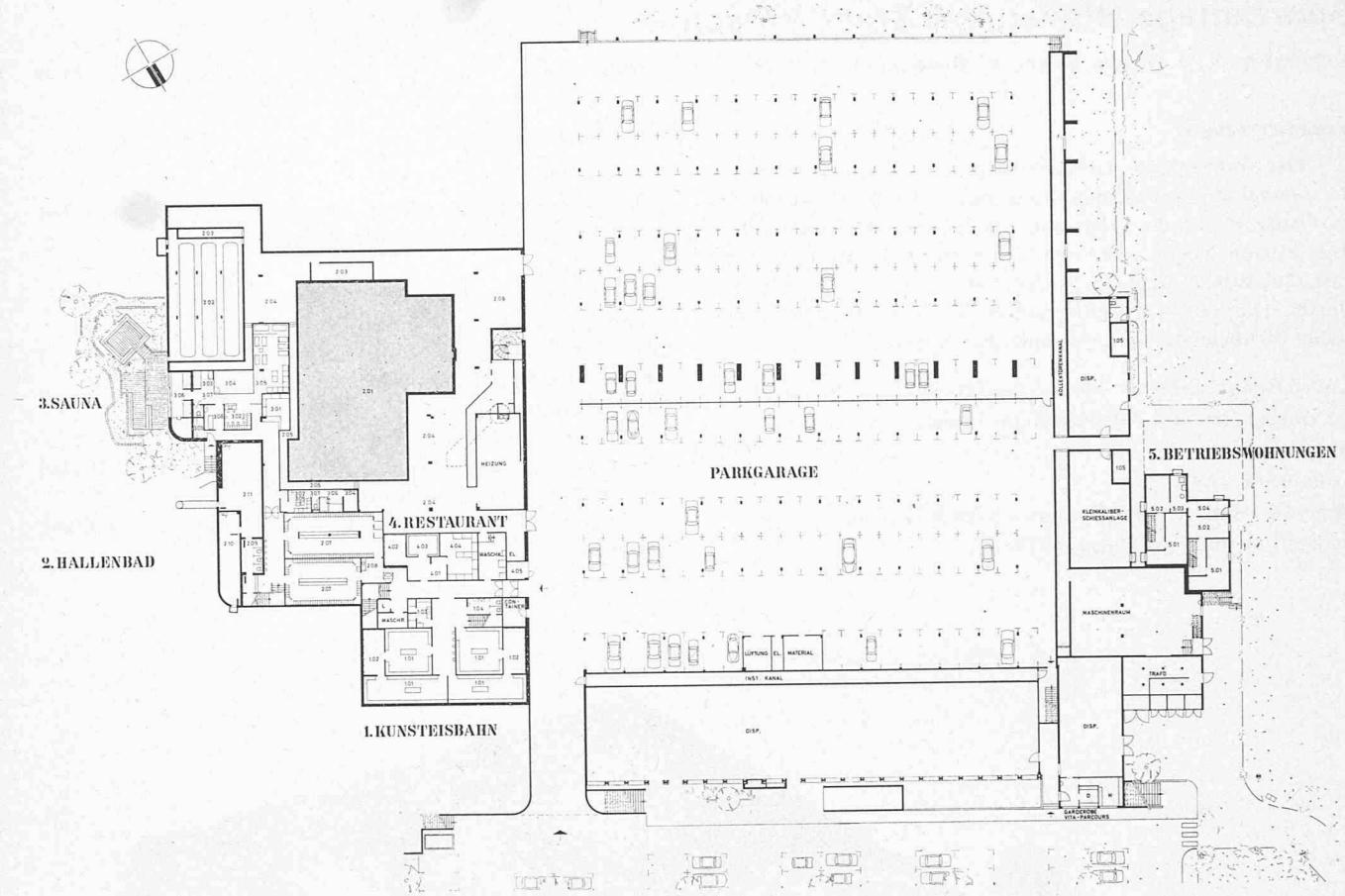
- Hockeyfeld 30×60 m, überdacht, mit rd. 3000 Zuschauerplätzen, im Sommer Tennisfelder mit verkürzten Ausläufen
- Allgemeines Eisfeld 64×37 m, im Sommer 4 Normaltennisplätze, Mateflexbelag
- Garderoben mit Kästchen, Kabinen, Diensträume
Kasse kombiniert mit derjenigen des Hallenbades
Betriebsräume (Technik)
- Kühlanlage mit Ammoniak
- Reserveraum unter Tribüne für Curlinghalle mit 2 Rinks, die entsprechende Rohinstallation ist erstellt
- 2 Schneegruben, zur Kühlung wird Wasser aus der Glatt verwendet



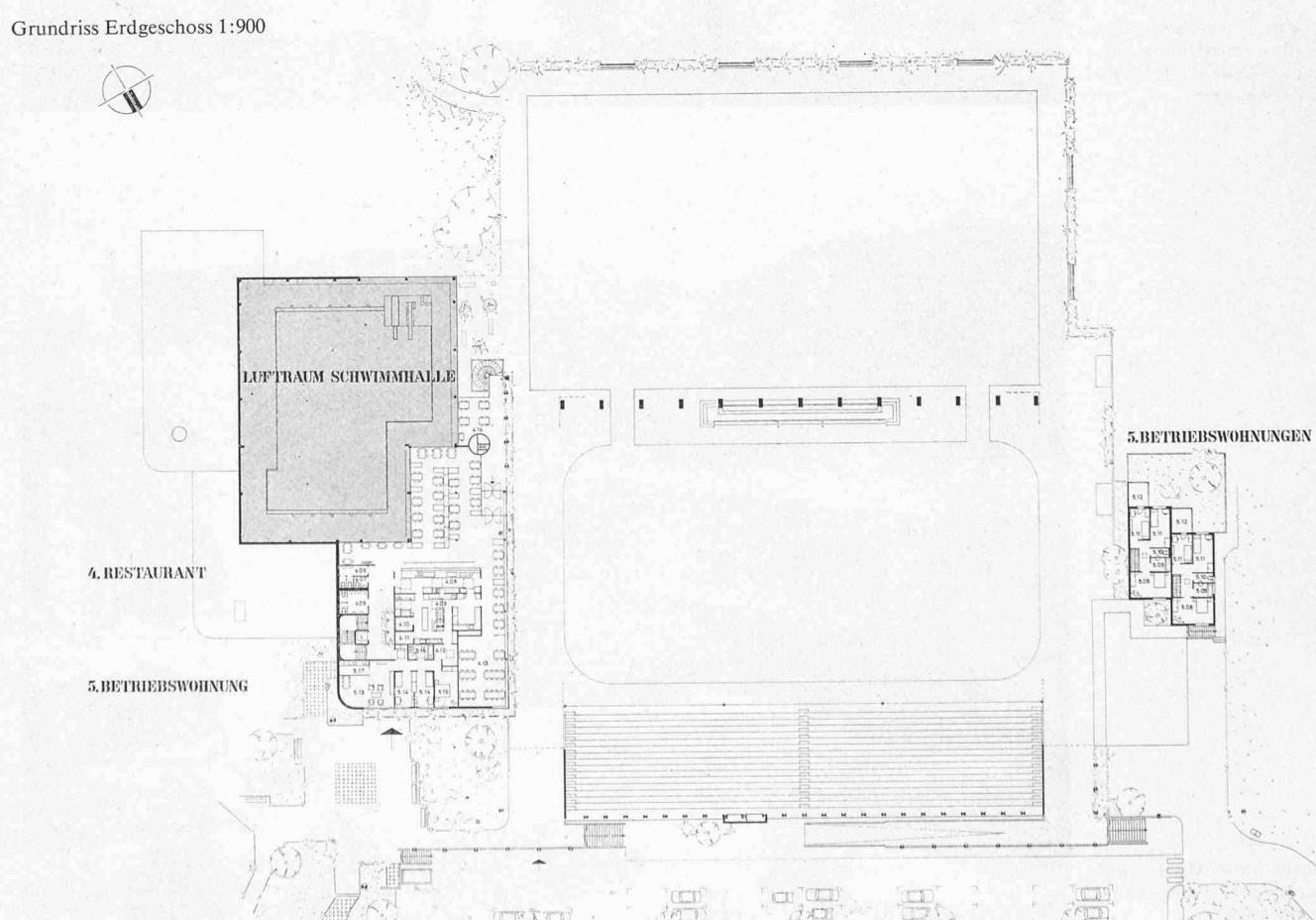
Ansicht von Südwesten mit Zuschauertribüne, Betriebsgebäude und Abwartwohnungen



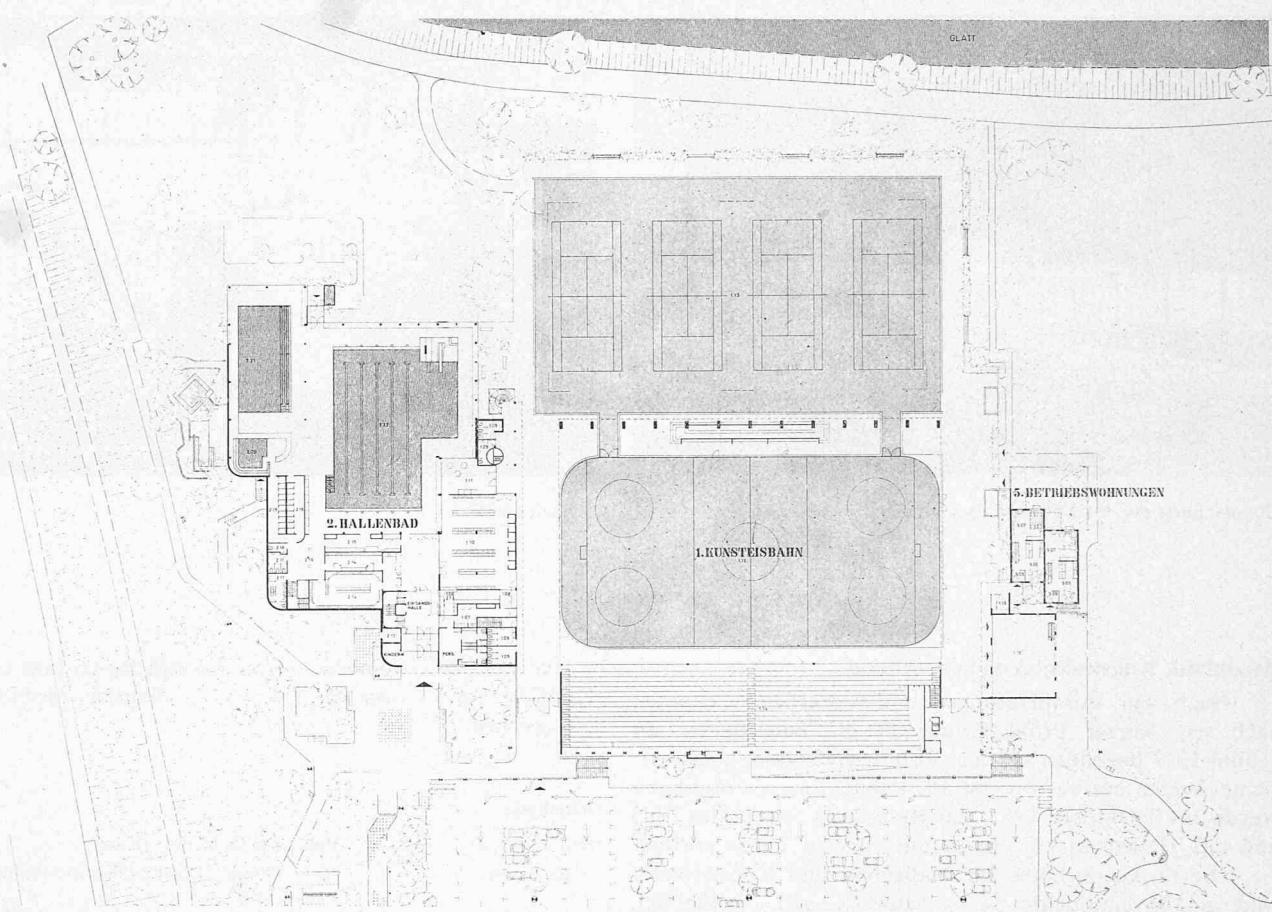
Ansicht von Osten mit Haupteingang und Gardeobentrakt



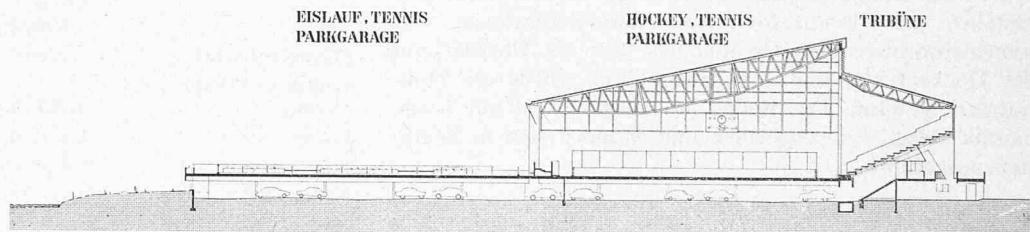
Grundriss Untergeschoss 1:900



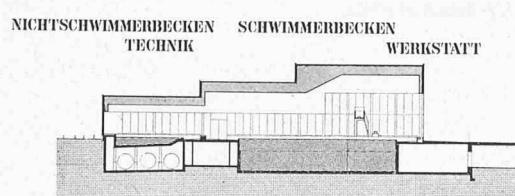
438



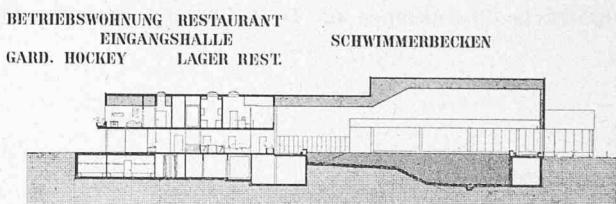
Grundriss Obergeschoss 1:1200



Querschnitt durch Kunsteisbahn 1:1200



Schnitte durch Hallenbad 1:1200



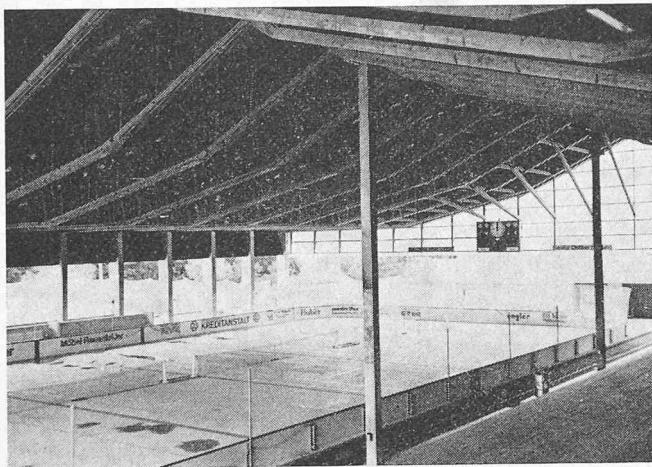
Hallenbad:

- Schwimmbecken $25 \times 13,5$ m
- Sprungbucht $6 \times 12,0$ m, 1 m³ m Federbretter
- Anfängerbecken $8 \times 16,7$ m
- Planschbecken rd. 20 m²
- Umkleideräume, Toiletten, Duschen, Diensträume und Betriebsräume (Technik)
- Badwasseraufbereitung mit Chlorgas und Chlordioxyd, VakuumanschwemmfILTER mit Kieselgur
- Überflutungsrinne, Bodeneinströmdüsen bei den Becken
- Stimmungs- und Wettkampfbeleuchtung in der Schwimmhalle

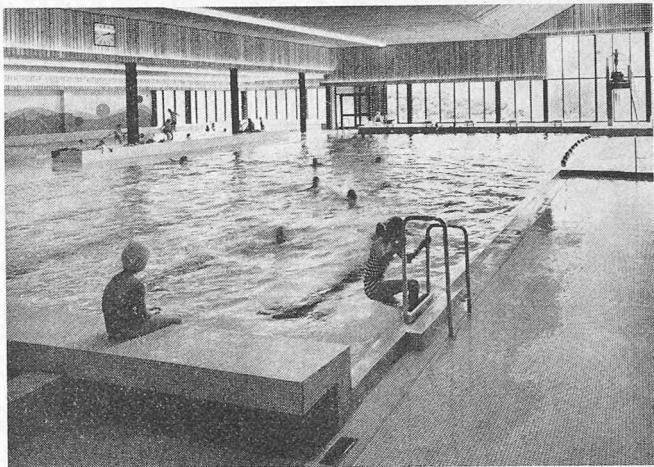
- Gruppensauna für 15 Personen, Familiensauna für 5 Personen
- Kasse, Geräteraum, Massageräume

Anlagen für Eibahn und Bad:

- 2 Dienstwohnungen zu je 4½ Zimmern
- Restaurant für Hallenbad und Kunsteisbahn gemeinsam mit 110 Plätzen. Klubraum mit 40 Plätzen und Terrasse im Freien mit 30 Plätzen
- Parkgarage unter den Eisfeldern für rd. 200 Personenwagen, Anlieferung und Dienstpersonalplätzen
- Parkplätze für rd. 110 Personenwagen und Kleinbus im Freien sowie für Mopeds und Velos



Überdachung der Kunsteisbahn mit Holzfachwerkträgern



Schwimmhalle

Bauablauf, Konstruktion und Gestaltung

Nach den Vorabklärungen und Vorarbeiten konnten nach sehr kurzer Projektierungszeit die Bauarbeiten am 1. Juni 1973 begonnen werden. Rohbauvollendung und Auffrische fanden am 16. August 1974 statt. Die Kunsteisbahn wurde am 7. Oktober 1974, das Restaurant am 1. Mai 1975 und das Hallenbad mit Sauna am 14. Mai 1975 eröffnet.

Die Sockelgeschosse für Hallenbad und Kunsteisbahn sind in konventioneller Massivbauweise, z. T. Sichtbeton, ausgeführt. Die Schwimmhalle ist ein Stahlbau, verkleidet mit einem orange-farbenen Profilblech; die Fensterfronten bestehen aus braun-oxidierten Aluminiumrahmen und sonnenabsorbierendem Verbundglas. Für die Überdachung des Hockeyfeldes und Zuschauertribüne wurde ein Holztragwerk gewählt. Der Boden im Hallenbad ist mit Kleinsteinmosaik belegt. Eingangshallen und Treppen sind in Kunststein ausgeführt.

Baukosten

Die endgültige Bauabrechnung liegt noch nicht vor. Voraussichtlich werden die Kosten inklusive Teuerung und zusätzliche Investitionen rd. 14 500 000 Fr. betragen. Dies

würde für das Hallenbad mit Sauna und Restaurant einem Kubikmeterpreis von rd. 290 Fr. – inklusive Mobiliar – entsprechen.

Beteiligte:

Bauherrschaft:

Politische Gemeinde Bülach

Architekten:

H. U. Oberli, Bülach, Kunsteisbahn und Umgebung

Bauingenieure:

H. Burgherr und W. Wälti, SIA, Hallenbad

J. Dieterle und K. Schneider, SIA, Bachenbülach

T. Knapkiewicz und Böni, SIA, Winterthur

H. Sigrist, Bülach

H. Hiltebrand und R. Klingenfuss, Zürich

A. Aeberli, Affoltern a. A.

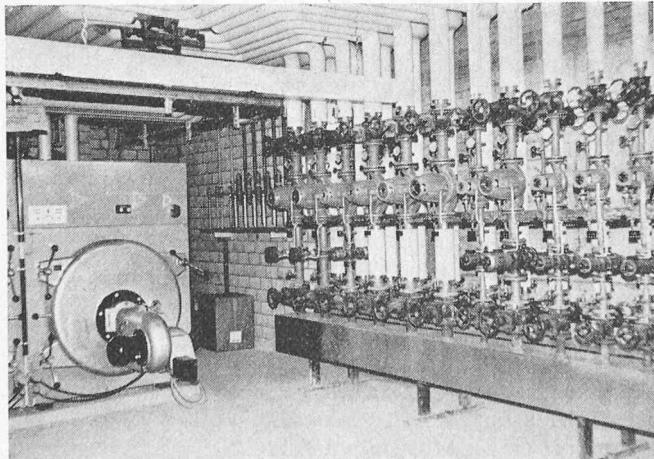
B. Kannewischer, Zug

Sulzer AG, Winterthur

H. Menig, St. Gallen

Adresse des Verfassers: *H. Burgherr, dipl. Arch. ETH/SIA, Wili-graben 23, 5600 Lenzburg*

Installationsraum



Restaurant

